

UNSER DORF HAT ZUKUNFT – 7. Bürgerstammtisch 25.04.2018

Besprechungsprotokoll

19.30 – 21-45 – Sportlerheim Straberg

Anwesend: **[Liste der Anwesenden]** 31 Teilnehmer

Nächster Stammtisch: **30.05.2018, 19.30 Uhr**, Sportlerheim Straberg

I. Erste Präsentation der Ergebnisse Fragebogen-Aktion

Die Studenten der Sozialwissenschaft Cleo Lembeck und Jonas Petrosch der Universität Düsseldorf haben erste Ergebnisse der Fragebogenaktion, die wir anlässlich des Wettbewerbs initiiert haben, vorgestellt.

Ziel war es, die Bedürfnisse der StrabergerInnen zu erfragen und nach wissenschaftlichen Methoden in Erfahrung zu bringen, was wichtig und gut ist und welche Problemfelder gesehen werden.

Im Protokoll fassen wir kurz die wichtigsten Eckpunkte zusammen, ausführlichere Daten folgen noch in den Walddorf-Neuigkeiten und auf der Homepage.

Jonas und Cleo haben uns zunächst die Vorgehensweise vorgestellt. Die beiden Studenten waren als Wissenschaftler sehr begeistert von den Ergebnissen der Erhebung. Da ein Sozialwissenschaftler bei dieser Art der freiwilligen Befragung eine Rücklaufquote der Fragebögen von 10 – 12% als „gut“ bezeichnet, liegen wir mit einem Rücklauf von 15,6 % bei einer sehr guten Beteiligung. Auch spiegelte die Altersverteilung der Teilnehmer genau den demographisch gesellschaftlichen Durchschnitt wider, die Geschlechterverteilung war ebenfalls genau hälftig. Alle diese Eckdaten bedeuten wissenschaftlich, dass das Ergebnis als repräsentativ bezeichnet und auch auf eine größere Gruppe bezogen werden kann.

Festzuhalten bleibt, dass die Straberger mit ihrem Dorfleben sehr zufrieden bzw. zufrieden sind (75%). Keiner in der Stichprobe hat angegeben nicht zufrieden zu sein. Das ist eine schöne Tatsache, die auch bestätigt, dass viele Dinge als erhaltenswert betrachtet werden und die Arbeit an der Zukunft auf soliden Füßen steht. Die starke Vereinstätigkeit ist auch zahlenmäßig belegt und findet sich in den Auswertungen wieder und sowie die Zufriedenheit mit diesen Angeboten.

Das Fehlen von Nahversorgung (wie Tante-Emma-Läden), die schlechte Anbindung an den ÖPNV (Öffentlicher Personen Nahverkehr), Angebote für Jugendliche, Kultur- und Musikangebote, sowie der Stand der Digitalisierung sind die Kritikpunkte, die meisten häufigsten genannt wurden.

Die Unzufriedenheit mit der Verkehrssituation ist ein Punkt der viele Straberger umtreibt. Es besteht die Überlegung hierfür eine Arbeitsgruppe zu gründen. Schließlich ist die Verkehrsplanung für das Naherholungsgebiet eine neue Möglichkeit den Straberger Standpunkt einzubringen. Da die Verkehrsfrage die Straberger schon seit Jahrzehnten beschäftigt, sollten wir mal überlegen, inwieweit man hier etwas unternehmen kann/soll.

29 % der Befragten haben Interesse, das Projekt "Dorfmobil" (E-Bus) aktiv mitzugestalten. 69 % davon können sich vorstellen, ehrenamtlich mitzuwirken und 31 % würden sich finanziell einbringen. Da das Projekt im Vorfeld noch nicht im Detail vorgestellt wurde, ist damit zu rechnen, dass es bei der Konkretisierung weitere Interessenten gibt.

Die Nähe zur Natur, verbunden mit Nachhaltigkeit und Umweltschutz und immer wieder die Liebe zu unserem Wald, den Feldern und dem Grün, sind den Menschen in Straberg sehr wichtig und sollten somit auch für die Planung des Naherholungsgebiets eine wichtige Rolle spielen.

Schön war bei der Auswertung zu sehen, mit wieviel Kreativität sich viele Leute Gedanken um die Zukunft machen. Sehr viele Aussagen sind von Gemeinschaftssinn und dem Wunsch nach Gemeinschaft geprägt, so dass wir dieses auf vielen und vielleicht auch neuen Ebenen weiter pflegen sollten und werden. Es bestätigt auch, dass ein solcher Wettbewerb, ein guter Impulsgeber sein kann. Auf die Frage wie die Bereitschaft ist, sich im Dorf ehrenamtlich zu engagieren, haben 55% der Befragten ihre Bereitschaft signalisiert.

Das FRAGEBOGEN-TEAM bedankt sich noch einmal recht herzlich für die rege Teilnahme, die Zeit der Ausfüllenden und die Arbeit von Cleo und Jonas.

Die anderen Arbeitsgruppen werden von der Gruppe noch einmal Zusammenfassungen, der für sie relevanten Fragebogenteile erhalten.

Das Protokoll fasst die besprochenen Themen nach Reihenfolge der Tagesordnung zusammen. **Spezielle Anliegen sind Gelb, wichtige Termine in Grün hervorgehoben.**

II. Tagesordnung

1. Letztes Protokoll

Hierzu bestanden keine Fragen oder Anmerkungen.

2 Berichte aus den Arbeitsgruppen

Die Arbeitsgruppen sind sehr rege, über ihre Initiativen und Sachstand wurde berichtet.

a) Arbeitsgruppe „Grüngestaltung/Natur“ (Bericht: Ralf Krechel)

Hier stichwortartig

- Erich Esser hat mit weiteren Helfern begonnen den Schulgarten zu bearbeiten. Dort soll u.a. auch eine Trockenmauer errichtet werden. Hierfür werden noch Steine benötigt. **Wer noch kurzfristig Ziegel oder alte Mauern abbaut, bitte bei der Gruppe oder bei Erich melden.**
- Blumenaktion („exklusiver“ Blumenverkauf vom LKW für Straberger“ mit Bring-Service) – findet am **29.04.2018** – zwischen 11.00 und 14.00 Uhr statt. Werbung über die Presse und soziale Medien hat stattgefunden und wir erhoffen rege Teilnahme.
- Es hat ein Begehungstermin mit Herrn Koch vom Grünflächenamt der Stadt Dormagen stattgefunden, und Arbeitsaufträge wurden aufgenommen und einiges schon ausgeführt
- Das Projekt eines „Urban Gardenings“ für Straberger Bürger, die keinen Garten haben, ist angelaufen. Ein Gartenstück steht zur Verfügung, eine Regentonne wurde bereits angeliefert. Das Stück wird kurzfristig umgepflügt und wird bearbeitet. Es haben sich schon 6 Leute dafür gemeldet.
- Anschluss an die Aktion "Dormagen brummt" (gegen Insektensterben) läuft, ist jedoch aufgrund der Termindichte und der anderen Aktionen zurückgestellt.

b) Arbeitsgruppe Soziales und kulturelles Leben

und

c) Arbeitsgruppe (Wirtschaftliche Entwicklungen)

Das Hauptaugenmerk lag hier erst einmal in der Unterstützung des Steuerungsteams bei der Vervollständigung der Bewerbungsunterlagen, was für alle sehr aufwendig war.

Nachdem jetzt die Fragebögen in der Auswertung sind, und sich gerade für diese Arbeitsgruppen sehr viele Anregungen und Wünsche angesammelt haben, wird das Fragebogenteam relevante Infos, Vorschläge usw. den Gruppen zur Verfügung stellen, um die Ideen und Projekte der Gruppen weiter zu unterstützen.

d) ADH/Pfarrfest (Bericht Jörg Grips)

Die Organisation des Pfarrfests steht.

Mit dem Aufbau soll am Dienstag, **08.05.2018 (ab 18.00 Uhr)** vor dem Fest begonnen werden, da noch geklärt werden muss, wo Reparaturbedarf besteht. Am Donnerstag, den **10.05.2018** beginnt der Aufbau bereits um **8.00 Uhr**.

Der Losverkauf ist in vollem Gange und es können gerne noch weitere Lose erworben werden.

Das Team steht soweit, **aber wer diesem Team speziell bei den Auf- und Abbau-Arbeiten unter die Arme greifen möchte, ist herzlich willkommen!!**

Was die Rettung des ADH angeht, laufen die Gespräche an.

Am 24.04.2018 hat ein Gespräch mit dem Kirchenvorstand stattgefunden, leider konnte die Dame der Rendantur aus Krankheitsgründen nicht teilnehmen, so dass nicht genau sondiert werden konnte, wie hoch die Summen der zweckgebundenen Beträge, die für das ADH bei der Kirche liegen, sind. Es wurde beschlossen, dass von "Unser Dorf hat Zukunft" aus, ein Termin in Köln gemacht wird, um bei der Kirche weitere Möglichkeiten der Immobilie auszuloten. Es wird geschätzt, dass der Topf, der für das ADH vorgesehenen Gelder ca. 90.000-100.00€ beträgt. Der Gesamt Renovierungsbetrag wurde schon mal auf ca. 500.000 € geschätzt. Die Unterstützung der Kirche könnte ca. 50% dieser Summe sein.

Außerdem wird versucht weitere Geldmittel über Crowdfunding zu erzielen: Dies funktioniert so:

Am **02.05.2018** beginnt das Crowdfunding-Projekt mit der VR-Bank. Innerhalb von 15 Tagen müssen sich mindestens 75 "Fans" auf der Crowdfunding Plattform der VR-Bank registrieren und unser Projekt unterstützen. Dadurch verpflichten sie sich noch nicht zu einer Spende. Erst wenn 75 "Fans" für das Projekt vorliegen, geht das Ganze in die nächste Phase, in der die Leute dann auch Spenden können. Das Spenden läuft dann auch über die VR-Bank ab, so ähnlich wie bei Facebook. Bereits bei einer Spende von 5 Euro zahlt die Bank 5.-€ dazu. Die Projektwoche hat sich das ambitionierte Ziel gesetzt, 7.500 € an Spenden/Erlösen zu erzielen. Dieses angegebene Ziel muss dann auch erfüllt werden, denn sonst gibt es keine Zuschüsse durch die Bank. Der Erlös des diesjährigen Pfarrfestes geht zu 100 Prozent in dieses Projekt, so dass dies eigentlich realistisch ist.

Sobald das Projekt am 02.05. online gestellt wird, verteilt Jörg den Link zu unserem Projekt bei der VR Bank bei Facebook, auf Straberg.de, in allen Foren und per WhatsApp mit einer kurzen Anleitung, wie die ganze Registrierung funktioniert.

Wichtig ist, dass wir schnellstmöglich die 75 "Fans" habe, die auch auf der Internetplattform der VR-Bank unser Projekt unterstützen. Bekommen wir die "Fans" innerhalb von 15 Tagen ab dem 02.05.2018 nicht zusammen, geht das Projekt gar nicht in die Spenden/Finanzierungsphase.

Also an alle: ab dem 02.05.2018 aufmerksam die Nachrichten verfolgen und tätig werden! Es geht um viel.

Anneli hat noch einmal ausdrücklich darauf hingewiesen, dass wir im November "unseren eigenen" Kirchenvorstand wählen müssen und hierfür Kandidaten brauchen, da wir ansonsten mit den anderen Gemeinden zwangsfusioniert werden und somit nicht mehr so einfach agieren können.

e) E-Mobilität

Der Ausgangspunkt von 30% Zustimmung zum Dorfmobil bei der Fragebogenaktion lässt uns weiter daran arbeiten, Konzepte und Optionen für dieses Projekt zu bearbeiten. Es käme schließlich allen Vereinen und Gruppierungen zugute.

Es steht in der Priorität der zur Zeit zu erledigenden Angelegenheiten nicht an erster Stelle.

f) Arbeitsgruppe Digitales Straberg

In einem echten Marathon und mit viel Einsatz der Beteiligten ist die Website "Straberg.de" jetzt online. Bitte dringend besuchen!

Gerne werden auch weitere Anregungen, Beiträge, Fehlermeldungen usw. angenommen. Hier gibt es sehr viel Potential.

Zumal die Fragebogen-Aktion ergeben hat, dass wir in Straberg mit den neuen Medien noch Nachholbedarf haben, ist die Seite ein Schritt in diese Richtung.

g) Arbeitsgruppe „Walddorf Neuigkeiten“

Der nächste Newsletter wird Anfang Mai erscheinen. Der Text steht schon, nur die bevorstehenden Ereignisse überholen sich ständig, und damit auch die Aktualität. Wir sind kurz vor Redaktionsschluss.

Auch hier wird es noch einmal Infos zum Crowdfunding für das ADH geben.

Wenn noch irgendwelche Infos/kleine Beiträge vorliegen, bitte bei Jürgen Garbisch melden.

h) Arbeitsgruppe Konzeption

1. Besuch der Bewertungskommission/Planungen

Es hat ein Gruppentreffen mit Herrn Schlimgen von der Stadt Dormagen stattgefunden. Wir haben im Schwerpunkt die Planungen für den Ablauf und die Aktionen mit der Bewertungskommission diskutiert, um diese zu starten.

Das Konzept, welches beim Kreiswettbewerb überzeugt hatte, soll beibehalten werden. Unter dem Motto „Never change a winning team“ werden wir schauen, wer auch am **08.06.2018** die Kommission begleiten kann. Die Gespräche laufen.

Da die Kinder unsere Zukunft sind, finden Gespräche in Schule und Kindergarten statt, wie diese an dem Tag eingebunden werden können. Das ist sehr wichtig und schön.

Der Tag soll schon bevor die Kommission kommt mit einem Frühstück beginnen, so dass wir schon fröhlich diese in Empfang nehmen können. Bei schönem Wetter soll dies am Lindenkirchplatz stattfinden, bei schlechtem Wetter werden wir zum Teil ins Alfred Delp Heim ausweichen.

Die Rundfahrt wird dann wieder am Alfred-Delp-Heim mit einem Spargel-Essen enden.

Am 08.06.2018 beginnt auch das Stadtradeln, ein Wettbewerb, bei welchem Straberg traditionell gut abschneidet. Wir versuchen dies auch zu integrieren.

Bitte noch einmal alle, die Zeit und Möglichkeiten haben, bitte unterstützt diesen Tag. Diejenigen, die Arbeiten sind: Hängt die Fahnen raus!

Es wird noch einmal eine konkrete Einladung an alle Straberger folgen.

2. Örtliches Erscheinungsbild

Da der Wettbewerb früher hieß: "Unser Dorf soll schöner werden" fließen auch die Äußerlichkeiten mit in die Bewertung ein.

Die EVD hat bereits zugesagt, ihre Kästen zu reinigen, evtl. können diese auch angemalt werden.

Der Kies am Lindenkirchplatz ist entfernt worden.

Es kann sein, dass noch einige "Schwachstellen" gereinigt oder bearbeitet werden müssen, dazu kommen noch kurzfristige Anfragen.

3. Zusammenarbeit Stadt Dormagen

Wir konnten Herrn Schlimgen von der Stadt Dormagen begrüßen. Er begleitet die Arbeit des Steuerungsteams sehr intensiv.

Es hat ein Treffen mit dem Stadtmarketing Dormagen gegeben. Sie werden uns u.a. beim Erstellen von Plakaten für den 08.06. unterstützen.

Ebenso gibt es Zusagen für die "Dormagen brummt" Aktion (Samen für insektenfreundliche Beete)

III. Verschiedenes

Es ist sehr schön, dass immer wieder neue Leute zu den Gruppen stoßen und auch die Bürgerstammtische besuchen.

WICHTIGER HINWEIS:

Da der nächste Bürgerstammtisch mit dem **Beginn der Sportwoche** zusammenfällt, findet dieser am **30.06.2018, 19.30 Uhr** wieder im Sportlerheim statt. An diesem Termin wird es schwerpunktmäßig um die Gestaltung und Eckdaten des 08.06.2018 gehen.

ES WERDEN AUF JEDEN FALL IMMER WEITERE INTERESSIERTE GEBETEN SICH für Mitarbeit in den Arbeitsgruppen/Pfarrfest/Sonstiges zu melden oder die Leute zu unterstützen, jede Info oder kleinste Beiträge an Zeit können helfen!!! Bitte meldet Euch! Auf je mehr Schultern wir die Arbeit verteilen, desto weniger belastend wird es für den Einzelnen.